



VERANSTALTUNGS- UND AUSSTELLUNGSORT
Galerie Parterre Berlin – Kunstsammlung Pankow
Danziger Straße 101, Haus 103
10405 Berlin
T: (030) 9 02 95 38 21
E: galerieparterre@berlin.de
W: www.galerieparterre.de
und <http://www.berlin.de/ba-pankow/kunstundkultur>

Ausstellung vom 5. Juli – 24. September 2017

Öffnungszeiten
Mittwoch bis Sonntag 13 – 21 Uhr
Donnerstag 10 – 22 Uhr

Eintritt zur Ausstellung frei, zu den Veranstaltungen 3/1 EUR.

Während der Veranstaltungsabende ist die Ausstellung nur eingeschränkt zugänglich, bitte informieren Sie sich im Vorfeld. Die Anzahl der Sitzplätze in der Galerie ist begrenzt, um Anmeldung wird gebeten.



Mit freundlicher Unterstützung
der Senatsverwaltung
für Kultur und Europa,
Ausstellungsfonds Kommunale Galerien



Käthe Kollwitz
Museum Köln
Kreissparkasse Köln



AKADEMIE DER KÜNSTE

Abbildung: Käthe Kollwitz · *Revolution 1918 · 1928*
Kohle, schwarze Kreide auf gelblichem Ingres-Bütten · 60,5 x 46 cm
Käthe Kollwitz Museum Köln

Pressekontakt:
ARTEFAKT Kulturkonzepte, Celia Solf & Alexander Flöth,
Tel.: 030 – 440 10 723 / 688, mail@artefakt-berlin.de
Download Pressefotos & -texte: www.artefakt-berlin.de

KÄTHE KOLLWITZ und BERLIN



Eine Spurensuche zum 150. Geburtstag

Samstag, 8. Juli 2017

ICH WÜNSCHE MIR MANCHERLEI — ES SIND ALLES WICHTIGE GROSSE WÜNSCHE.

Veranstaltungen anlässlich des 150. Geburtstages von Käthe Kollwitz

14 Uhr bis 15:30 Uhr

Stadtspaziergang mit Michael Bienert

Vom Kollwitzplatz zu Orten und Bildmotiven im Lebensumfeld der Künstlerin

Anschließend: Ausstellungsbesuch in der Galerie Parterre Berlin

Treffpunkt: Kollwitz-Denkmal von Gustav Seitz auf dem Kollwitzplatz

Eine BVG Kurzstreckenfahrkarte ist erforderlich.

16 Uhr

Ständchen

Bolschewistische Kurkapelle

Die Bolschewistische Kurkapelle spielt zu Ehren der Künstlerin an ihrem Geburtstag vor der Galerie Parterre Berlin.

18 Uhr

Film

Die Verrufenen

Gerhard Lamprecht, D, 1925, 113 Minuten

Einführung: Martin Koerber, Leiter des Filmarchivs der Deutschen Kinemathek

Für den Film *Die Verrufenen* hat Heinrich Zille die Geschichten geliefert, er entstand mit seiner Zustimmung und noch zu seinen Lebzeiten. Erzählt wird vom Ingenieur Robert Kramer, der, aus dem Zuchthaus entlassen, nicht in die bürgerliche Welt zurückfindet. Vor allem in Ateliers gedreht, enthält der Film aber auch eine dokumentarische Szene aus dem Obdachlosenasyl in der Fröbelstraße.

Begrüßung und Vorstellung des Referenten:

Sala Deinema, freischaffende Filmkuratorin

Aktuelle und ausführliche Informationen zum weiteren Film- und Veranstaltungsprogramm während der Laufzeit der Ausstellung finden Sie unter den auf der Rückseite angegebenen Internetadressen, in der Tagespresse und in unseren Drucksachen. Sie können sich auch für den Newsletter der Galerie anmelden.

An diesem Tag ist der Eintritt zu den Veranstaltungen frei.

KÄTHE KOLLWITZ und BERLIN

Eine Spurensuche zum 150. Geburtstag

Galerie Parterre Berlin in Zusammenarbeit mit dem Käthe Kollwitz Museum Köln und der Akademie der Künste, Berlin.

Zur Ausstellungseröffnung am **Dienstag, dem 4. Juli 2017, um 20 Uhr** in der neben der Galerie Parterre Berlin gelegenen WABE sind Sie herzlich eingeladen.

Es sprechen:

Sören Benn

Bezirksbürgermeister Pankow von Berlin

Hannelore Fischer

Direktorin Käthe Kollwitz Museum Köln

Werner Heegewaldt

Direktor Archiv der Akademie der Künste, Berlin

Lothar Böhme

Käthe Kollwitz Preisträger 1992

Kathleen Krenzlin

Leiterin der Galerie Parterre Berlin, Projektkuratorin

Zur Ausstellung erscheint als Sonderband im Deutschen Kunstverlag das *Arbeitsheft XVI* der Galerie Parterre Berlin.

KÄTHE KOLLWITZ und BERLIN. Eine Spurensuche. mit Beiträgen von Michael Bienert, Eugen Blume, Elke Linda Buchholz, Thomas Flierl, Annett Gröschner/Ralf S. Werder, Alexander Haeder, Kathleen Krenzlin, Anke Matelowski, Ulrike Möhlenbeck, Gudrun Schmidt, Jens Semrau, Andreas Teltow, Sonya Winterberg und Yury Winterberg 320 Seiten, zahlreiche Abbildungen, 25 Euro.